

Gezielte Prävention chronischer Krankheiten und versteckte Rationierung

Eine Tagung mit brennenden Themen, Donnerstag, 20. September 2007,
14 bis 18 Uhr im Bahnhofbuffet Olten, 1. Stock

Es ist erstaunlich – oder etwa nicht? – dass in all den Diskussionen um angebliche Reformen und Einsparungen im Gesundheitswesen die im Titel erwähnte Problematik immer wieder ausgeklammert wird. Dabei ist unbestritten, dass nur zirka 10 Prozent der Patienten rund 60 Prozent der Kosten verursachen.

Nach intensiven Vorarbeiten können wir zum dritten nationalen Consano-Symposium folgendes Programm präsentieren:

Programm

Moderation: Alenka Ambroz

Die Moderatorin führt mit einem virtuellen chronisch kranken Patienten durch den Nachmittag.

Begrüssung: Peter Gomm, Regierungsrat, Sanitätsdirektor Solothurn

Referate: Erika Ziltener, Präsidentin Patientenstelle Schweiz: Chronisch kranke Patienten verursachen die grössten Kosten. Wie kann dies politisch bewältigt werden? Managed-Care-Modelle und die Betreuung chronisch Kranker.

Georg Noll, Universität Zürich, Verantwortlicher kardiovaskuläre Prävention Schweiz: Sinnvolle, gezielte Prävention und versteckte Rationierung – was ist wünschbar und machbar?

Christoph Ramstein, Co-Präsident VEDAG: In einer vernünftigen Grundversorgung werden chronisch kranke Patienten am besten betreut. Diskussion um Managed-Care-Modelle. Konstantin Beck, Leiter CSS Institut für empirische Gesundheitsökonomie, PD Universität Zürich: Statistische Beurteilung chronisch kranker Patienten aus der Sicht der Krankenkassen. Auswirkungen, Risikoausgleich, Chancen der Managed-Care-Modelle.

Peter Indra, BAG Vizedirektor: Versteckte Rationierung aus der Sicht des BAG, Aufsicht des BAG über die Krankenkassen und über santésuisse. Zielvorstellungen des BAG.

Fritz Britt, Direktor santésuisse: Kurz- und längerfristige Interessen der Krankenkassen vor allem im Umgang mit chronisch kranken Patienten, die einen grossen Teil der Kosten bedingen. Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Ärzte.

Präsentation der Umfrage bei den Teilnehmern.

Pause

Podiumsdiskussion unter Alenka Ambroz

Mehr Infos auf der umfangreichen Homepage: www.consano.ch

Das dritte nationale Consano-Symposium vom 20. September 2007 wird unterstützt von der SGAM, der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin.

Credits

SGAM volle Fortbildungsdauer anrechenbar 4 Stunden

Bereits jetzt können Sie dieses wichtige Datum vormerken und sich auch bereits anmelden. Wir erwarten einen Tagungsbeitrag von Fr. 50.-.

Consano, Ziegelfeldstrasse 5, 4600 Olten, PC: 49-4057-7

Anmeldung:

E-Mail: jegerolten@bluewin.ch

Fax: 062-212 38 96

Um weiterhin unabhängig bleiben zu können danken wir von Consano für Ihren Beitrag zur Deckung der Tagungskosten. Wir haben zurzeit ein noch nicht gedecktes Budget von zirka Fr. 30 000.-.

Für Consano, Vereinigung für eine faire und soziale Medizin in der Schweiz

Dr. med. Cyrill Jeger und

Dr. med. Michel Romamnes, Co-Präsidenten

7. Zürcher Herzinsuffizienz-Fortbildungskurs

Donnerstag, 4. Oktober 2007, 14 bis 18 Uhr

Veranstaltungsort

Lake Side Casino Zürichhorn, Zürich, Schweiz

Referenten

Zirka zehn Referenten aus der Schweiz und Deutschland

Sprache: deutsch

Zielgruppe

Kardiologen, Nephrologen, Endokrinologen, Internisten, Allgemeinpraktiker

Veranstalter

HerzGefässZentrum Zürich, Klinik im Park

Homepage: www.herz-kurs.ch

Organisation

CONTENT GmbH

Frau Simone Abegg

Eggenwilerstrasse 13a, 5620 Bremgarten

Tel.: 056-648 28 00

Fax: 056-648 28 01

E-Mail: simone.abegg@contenter.ch

Internet: www.contenter.ch